

# Glossar

## 1. Balinesische Begriffe

### A

<i>akhasa</i>	: Äther (chemische Verbindung).
<i>aling-aling</i>	: Die kleine Mauer, schirmt das innere Wohngehöft gegen den Einfluss des Bösen, der in den <i>natar</i> (Innenhof) gelangen kann, ab; Dämonenabwehrmauer.
<i>amahl</i>	: Handlung der Wohltätigkeit.
<i>Anak Agung</i>	: Bezeichnung des Titels der Kastengruppe <i>ksatria</i> .
<i>andhabuana</i>	: Ein Konzept, nach dem sich die Umgebung des <i>pempatan agung</i> nach ihrer Leistungsfähigkeit orientiert.
<i>angga</i>	: Konzept der drei physischen Teile des Körpers.
<i>apah</i>	: Flüssigkeit.
<i>apanyengker</i>	: Eine Regel, nach der ein <i>pura</i> im Radius von 50 Meter (für den Bereich der Geschossbauten) und 25 Meter (für den Bereich der eingeschossigen Gebäude) von Gebäuden, die nicht den Aktivitäten der <i>pura</i> entsprechen, frei gelassen werden soll.
<i>apeneleng alit</i>	: Eine Regel, die der Sichtweite der normalen Augen der Menschen entspricht.
<i>asta bumi</i>	: Balinesische zentrale Regel für die Anordnung der Gebäude innerhalb des Gehöftes (traditioneller Architekturstandard).
<i>asta kosala kosali</i>	: Balinesische zentrale Regel des Raums und der Proportion für Gebäude (traditioneller Architekturstandard).
<i>atma</i>	: Seele.
<i>awig-awig</i>	: Schriftliche Dorfverfassung / traditionelles Reglement.

### B

<i>bale</i>	: Pavillon.
<i>bale banjar</i>	: Versammlungsgebäude (gehört zum <i>banjar</i> ).
<i>bale kul-kul</i>	: <i>Bale</i> , wo sich <i>kul-kul</i> befindet, siehe <i>kul-kul</i> .
<i>bale peselang</i>	: <i>Bale</i> für die Vorbereitung der Zeremonie.
<i>bale petandingan</i>	: Wettspielhaus.

<i>bale piasan</i>	: Umkleideraum (Makeup-Raum).
<i>bale sekenam</i>	: Mehrzweckhaus.
<i>bale sikepat</i>	: Familienhaus.
<i>bale tiang sanga</i>	: Gästehaus.
<i>bali aga</i>	: Ursprüngliche Balinesen (2. Generation); <i>aga</i> : Berg.
<i>bali arya</i>	: Ursprüngliche Balinesen (3. Generation).
<i>bali mula</i>	: Ursprüngliche Balinesen (1. Generation); <i>mula</i> : Ursprung, Herkunft.
<i>bangunan pawongan</i>	: Wohngebäude.
<i>banjar</i>	: Quartier; Nachbarschaft; Dorfteil; inoffizielles Verwaltungssystem.
<i>banjar adat</i>	: Die nächste kleine Einheit der <i>desa adat</i> .
<i>banjar dinas</i>	: Die nächste kleine Einheit der <i>desa dinas</i> .
<i>barong</i>	: Balinesisches Tanzkostüm; Tanz; löwenartige Symbolfigur.
<i>bayu</i>	: Luft; Wind.
<i>bendesa</i>	: Vorsteher der <i>desa adat</i> oder des <i>banjar</i> .
<i>bhur</i>	: Unterer (profaner) Bereich der senkrechten Achse.
<i>bhur-bhuwah-shuwah</i>	: Senkrechte Achse; Kosmosachse (basiert auf der Natur).
<i>bhuwah</i>	: Mittlerer Bereich der senkrechten Achse.
<i>bhuwana agung</i>	: Makrokosmos.
<i>bhuwana alit</i>	: Mikrokosmos.
<i>Brahma</i>	: Schöpfer.
<i>brahmana</i>	: <i>Brahmane</i> ; Höchste Kastengruppe; Priesterkaste.
<i>butha yadnya</i>	: Zeremonie der Verehrung Gottes, um ein Gleichgewicht zwischen den Kräften und den Energien des Makrokosmos zu erreichen ( <i>tawur kesanga</i> , Zeremonie des Errichtungsanfangs eines Gebäudes).

## C

<i>candi bentar</i>	: Gespaltenes Zugangstor.
<i>catur lokapala</i>	: Straßenkreuzung; siehe <i>pempatan agung</i> .
<i>catur muka</i>	: Straßenkreuzung; siehe <i>pempatan agung</i> .
<i>catur wangsa</i>	: Bezeichnung für Angehörige der vier Kasten <i>brahmana</i> , <i>ksatria</i> , <i>wesia</i> und <i>sudra</i> ; Die gesellschaftliche Kastengruppe, die deren verschiedenen Berufen entspricht.
<i>catuspatha</i>	: siehe <i>pempatan agung</i> .
<i>Cokorda</i>	: Bezeichnung des Titels der Kastengruppe <i>ksatria</i> .

**D**

<i>desa</i>	: Balinesisches Dorf, ungeplantes beschränkt erschlossenes Wohnareal.
<i>desa adat</i>	: <i>Desa</i> , die dem sozialen System entspricht (inoffizielles Verwaltungssystem); traditionelle Dorfgemeinschaft.
<i>desa administrasi</i>	: <i>Desa</i> , die dem offiziellen Verwaltungssystem entspricht.
<i>desa dinas</i>	: Die unterste balinesische Verwaltungseinheit; Grenzen stimmen in der Regel nicht mit denen der <i>desa adat</i> überein; siehe <i>desa administrasi</i> .
<i>desa-kala-patra</i>	: Das Bestehen der <i>desa</i> ist von Ort, Zeit und gegebenen Situationen abhängig.
<i>Dewa Agung</i>	: Bezeichnung des Titels der Kastengruppe <i>ksatria</i> .
<i>Dewa Gede</i>	: Bezeichnung des Titels der Kastengruppe <i>ksatria</i> (männlich).
<i>dewa yadnya</i>	: Zeremonie der Verehrung Gottes durch seine Gottheiten (Zeremonie der Feiertage, <i>piodalan</i> , Zeremonie der Heiligung der Gebäude, usw.).
<i>dharmasala</i>	: Die rituellen Gebäude des religiösen balinesischen Lebens.
<i>dinas</i>	: Administratives System.
<i>Durga</i>	: Die Frau von <i>Siwa</i> ; Todesgöttin.

**G**

<i>galungan</i>	: Balinesischer Feiertag, eine Feier des Siegs des Guten gegen das Böse (alle 30 Wochen im Jahr).
<i>gedong simpen</i>	: Bewahrungsraum der heiligen Zeugen.
<i>geria</i>	: Häuserkomplex der Kastengruppe <i>brahmana</i> .
<i>Gusti</i>	: Bezeichnung des Titels der Kastengruppe <i>wesia</i> .

**I**

<i>I</i>	: Bezeichnung des Titels der Kastengruppe <i>wesia</i> .
<i>Ida Ayu</i>	: Bezeichnung des Titels der Kastengruppe <i>brahmana</i> (weiblich).
<i>Ida Bagus</i>	: Bezeichnung des Titels der Kastengruppe <i>brahmana</i> (männlich).
<i>Ida Pedanda</i>	: Bezeichnung des Titels der Kastengruppe <i>brahmana</i> .
<i>I Dewa</i>	: Bezeichnung des Titels der Kastengruppe <i>ksatria</i> .
<i>I Gusti</i>	: Bezeichnung des Titels der Kastengruppe <i>ksatria</i> .

**J**

<i>jaba</i>	: Das äußere Teil des <i>pura</i> .
<i>jaba tengah</i>	: Der mittlere Raum der <i>pura</i> , der einen Übergangsraum von der menschlichen zu der göttlichen Welt darstellt.
<i>jero</i>	: Häuserkomplex der zweiten Kastengruppe <i>ksatria</i> ; innerer Bereich von heiligen Gebäuden ( <i>puri</i> , Tempel).
<i>jeroan / jero</i>	: Das wichtigste Innenteil des <i>pura</i> , wo man die Verehrungen durchführt.
<i>jineng</i>	: Reisscheune.

**K**

<i>kahyangan tiga</i>	: Einheit der drei Dorftempel: Ursprungstempel ( <i>pura puseh</i> ), Dorftempel ( <i>pura desa / bale agung</i> ), Todestempel ( <i>pura dalem</i> ).
<i>kaja</i>	: Balinesische Orientierung des Nordens (Richtung Berg).
<i>kaja-kelod</i>	: Balinesische Orientierung von Nordsüd (Berg-See/Meer).
<i>kala</i>	: Zeit.
<i>kangin</i>	: Balinesische Orientierung des Ostens (Sonnenaufgangsorientierung).
<i>kangin-kauh</i>	: Balinesische Orientierung des Sonnengangs zwischen dem Sonnenaufgang und dem Sonnenuntergang.
<i>karang desa</i>	: Dorfterritorium = <i>palemahan desa</i> .
<i>karma</i>	: Benehmen (gute o. schlechte Taten), die den Kreislauf von Geburt, Tod, Wiedergeburt beeinflusst.
<i>kauh</i>	: Balinesische Orientierung des Westens (Sonnenuntergangsorientierung).
<i>kekeran</i>	: Der Radius der heiligen Bereiche der <i>pura</i> .
<i>kelihan</i>	: Der Ältere ( <i>kelih</i> : alt, erwachsen); Oberhaupt einer balinesischen Gruppe ( <i>desa adat</i> oder <i>banjar</i> ) unter dem <i>bendesa</i> .
<i>kelod</i>	: Balinesische Orientierung des Südens (Richtung Meer).
<i>kelod-kauh</i>	: Kombination der balinesischen Orientierung (Richtung Meer / Süden und Sonnenuntergangsorientierung / Westen).
<i>kosala kosali</i>	: Gestaltung des traditionellen Hauses nach religiösen traditionellen Regeln.

<i>kesinoman</i>	: Mithilfe der <i>kelihan adat</i> in einem <i>banjar</i> (Abteilungsleiter).
<i>kori</i>	: Zugangstor.
<i>kori agung</i>	: Gedecktes Zugangstor der Gebäude und <i>pura</i> .
<i>krama desa</i>	: Dorfgemeinschaft; <i>pawongan desa</i> .
<i>kris</i>	: Ein wellenförmiges traditionelles Messer.
<i>ksatria</i>	: <i>Kschatrija</i> ; zweite Kastengruppe, Kriegerkaste. Inhaber der exekutiven Macht.
<i>kulkul</i>	: Hängende hölzerne Alarntrommel; Schlitztrommel aus Holz.
<i>kuren</i>	: Familie; Haushalt.

## L

<i>lelontek</i>	: Traditionelle Flaggen.
<i>loji</i>	: Erste Form des geschlossenen Pavillons in den Wohngehöften.
<i>lontar</i>	: Traditionelle schriftliche Regel in balinesischen Buchstaben ( <i>lontar</i> -Blätter).
<i>lumbung</i>	: Reisspeicher.

## M

<i>madya</i>	: Mittlerer Bereich (entspricht dem Körper der Menschen).
<i>manik ring cucupu</i>	: Ausgewogene Kosmologie.
<i>manusia yadnya</i>	: Zeremonie der Heiligung der Menschen (Geburtstag, Hochzeit, usw.).
<i>mekiyis</i>	: Rituelle Prozession (Umzug) in Richtung Meer, um die übernatürlichen Zeugen des Tempels symbolisch zu reinigen.
<i>melasti</i>	: Zeremonie der Reinigung der übernatürlichen Zeugen des Tempels im Meer (z.B. Kris, Lanzen, Masken).
<i>melis tiu</i>	: siehe <i>mekiyis</i> .
<i>meru</i>	: Das wichtigste und höchste Gebäude in dem Innenteil eines <i>pura</i> , in dem man eine Opfergabe an Gott hinlegt.
<i>meten</i>	: Schlafpavillon.

## N

<i>natar</i>	: Innenhof.
--------------	-------------

<i>nawa sanga</i>	: Form des Wohngehöftes für die Kernfamilie, räumliche Orientierung.
<i>ngaben</i>	: Balinesische großartige Zeremonie der Kremation.
<i>ngeluanin</i>	: Ursprüngliche Vorschrift, nach der man in Süden Balis kein Haus im Nordosten eines <i>pura</i> erbauen darf.
<i>ngerupuk</i>	: Die Serie der Zeremonie des neuen Jahrs <i>saka</i> (1 Tag vor Neujahr). Während der Zeremonie bringt man verschiedene Zeugen mit (wie Fackel und traditionelle Musikinstrumente). Die <i>desa</i> -Bewohner umlaufen ihr <i>desa</i> -Territorium ( <i>nyatur desa</i> ).
<i>Ni</i>	: Bezeichnung des Titels der Kastengruppe <i>wesia</i> (weiblich).
<i>niskala</i>	: Unsichtbarer und spiritueller Gegenstand; spirituelle Welt.
<i>nista</i>	: Unterer Bereich (entspricht der Lage der Beine).
<i>numbak rurung</i>	: Traditionelle Regel, nach der man keinen <i>pura</i> und religiöses Gebäude auf einem Grundstück, das sich am Ende einer Straße oder an der Kreuzung von drei Straßen befindet, erbauen darf.
<i>nyandingin</i>	: neben
<i>nyatur desa</i>	: Umzug in der <i>desa</i> oder im <i>banjar</i> ; Dorfumzug.
<i>nyepi</i>	: Balinesischer Neujahrstag (nach Mondkalender / einmal im Jahr).

## O

<i>ogoh-ogoh</i>	: Die Serie der Zeremonie des neuen Jahrs <i>saka</i> (1 Tag vor Neujahr und nach der Zeremonie <i>ngerupuk</i> ). Die <i>desa</i> -Bewohner (viele Jungen und Mädchen) umlaufen ihr <i>desa</i> -Territorium ( <i>nyatur desa</i> / Umzug).
------------------	--

## P

<i>padmasana</i>	: Der wichtigste Schrein; er befindet sich normalerweise in <i>jero</i> (dem wichtigsten Bereich von <i>pura</i> ), worin man die Opfergabe legt; Der symbolische Thron Gottes.
<i>palemahan</i>	: Element von <i>tri hita karana</i> ; die Beziehung zwischen den Menschen und Natur, um Gleichgewicht zwischen dem Mikrokosmos und dem Makrokosmos zu erreichen.
<i>palemahan desa</i>	: Dorfterritorium; <i>karang desa</i> .

<i>pamaksan</i>	: Die gesellschaftliche Gruppe, die zum gleichen <i>pura</i> gehört.
<i>panca maha butha</i>	: Fünf Bestandteile ( <i>pertiwi, apah, teja, bayu, akhasa</i> ) aller Dinge.
<i>panca yadnya</i>	: Fünf Zeremonien <i>yadnya</i> .
<i>Pande</i>	: Bezeichnung des Titels der Kastengruppe <i>sudra</i> .
<i>paon</i>	: Küche.
<i>parahyangan</i>	: Element von <i>tri hita karana</i> ; drei Dorftempel ( <i>kahyangan tiga</i> ); die Beziehung zwischen den Menschen und Gott, um Gleichgewicht zwischen dem Mikrokosmos und dem Makrokosmos zu erreichen.
<i>paria</i>	: Die fünfte niedrigste Kastengruppe in Indien.
<i>pasangkepan / sangkep</i>	: <i>banjar</i> -Versammlungen.
<i>pasarstraat</i>	: Name einer Straße in Denpasar (heute <i>jalan Gajah Mada</i> ).
<i>Pasek</i>	: Bezeichnung des Titels der Kastengruppe <i>sudra</i> .
<i>patra</i>	: Situation.
<i>pawongan</i>	: Element von <i>tri hita karana</i> ; die Beziehung zwischen den Menschen, um Gleichgewicht zwischen dem Mikrokosmos und dem Makrokosmos zu erreichen.
<i>pawongan desa</i>	: Dorfgemeinschaft; <i>krama desa</i> .
<i>pecalang</i>	: Ordnungsteam der <i>desa adat</i> .
<i>pedanda</i>	: Geistlicher.
<i>pemerajan / merajan</i>	: Tempelanlage (wichtigster Teil des Tempels).
<i>pempatan agung</i>	: Straßenkreuzung in <i>desa adat</i> , wo die Zeremonien durchgeführt werden (oft nahe <i>pura desa / pura puseh</i> ); <i>perempatan agung</i> oder <i>catuspatha</i> .
<i>pengayat G.Agung</i>	: Bezeichnung eines Schreins im <i>jero</i> .
<i>pengayat G.Sari</i>	: Bezeichnung eines Schreins im <i>jero</i> .
<i>pengijeng</i>	: Schrein.
<i>penyarikan subak</i>	: Vorsteher / Berater der <i>subak</i> (siehe <i>subak</i> und <i>kelihan</i> ).
<i>pepelik</i>	: Schrein.
<i>perbekel</i>	: Vorsteher der <i>desa</i> ; Bürgermeister ( <i>kepala desa</i> ).
<i>pertiwi</i>	: Solide Substanz.
<i>pesamuan</i>	: Die rituellen Gebäude für das religiöse balinesische Leben.
<i>pesaren</i>	: Schrein.
<i>pesimpangan Ratu Gede Nusa</i>	: Bezeichnung eines Schreins im <i>jero</i> .
<i>pesimpenan Raja Brana</i>	: Bewahrungsraum der übernatürlichen Zeugen des Tempels.
<i>piodalan / odalan</i>	: Zeremonie des Geburtstags eines Tempels.
<i>pitra yadnya</i>	: Zeremonie der Heiligung und der Ehrenbezeugung der Ahnen.

<i>prajuru adat</i>	: <i>adat</i> -Verwaltungsteam; Mithilfe von <i>kepala desa adat</i> ( <i>bendesa adat</i> ).
<i>prajuru desa</i>	: <i>desa</i> -Verwaltungsteam; Mithilfe von <i>kepala desa</i> ( <i>perbekel</i> ).
<i>puputan</i>	: wörtl.: allem ein Ende setzen; Massenselbstmord; Das historische Ereignis des Krieges in Denpasar (Baliesen gegen Holländer, 20. September 1906).
<i>pura</i>	: Hinduistischer Tempel.
<i>pura bale agung</i>	: Dorftempel = <i>pura desa</i> .
<i>pura dalem</i>	: Todestempel (Tempel der Unterwelt).
<i>pura desa</i>	: Dorftempel.
<i>pura dhang kahyangan</i>	: Ein besonderer <i>pura</i> , in dem man wegen der Erhaltung der Natur verehrt. Er hat einen heiligen Radius von ca. 2 km.
<i>pura puseh</i>	: Ursprungstempel.
<i>puri</i>	: 1. Palast; 2. Häuser von Angehörigen der <i>ksatria</i> .
<i>puri agung</i>	: Großer Palast.
<i>puri jero</i>	: Innerer heiliger Bereich von <i>puri</i> .

## R

<i>rame</i>	: Spontane, geschäftige Aktivität; Ausdruck für eine Situation, die voller Menschen ist, in der es geschäftig, laut und eng zugeht. Eine Zeremonie, ein Fest oder eine andere Veranstaltung sind nur dann gelungen, wenn sie <i>rame</i> sind.
<i>Ratu Nyoman Sakti Pecdangan</i>	: Bezeichnung eines Schreins im <i>jero</i> .
<i>rsi</i>	: Geistlicher.
<i>rsi yadnya</i>	: Zeremonie der Verehrung von <i>rsi</i> (Geistlicher).
<i>rwa bhineda</i>	: Dualistischer Grundgedanke (die zwei entgegengesetzten kräftigen Dinge), z.B. gut-schlecht, hell-dunkel, usw. (vgl. chinesischer Begriff <i>yin</i> und <i>yang</i> ).

## S

<i>saka</i>	: Balinesisches Jahr; Zeitrechnungssystem nach dem Mondkalender.
<i>samsara</i>	: Wiedergeburt der Seele.
<i>sanga mandala</i>	: Ordnung eines Viereckes, das in neun Teile unterteilt wird; Kombination von <i>kangin-kauh</i> und <i>kaja-kelod</i> .
<i>sanggah</i>	: Familientempel.
<i>sang hyang widi</i>	: Der allumfassende Gott.



<i>sekala</i>	: Sichtbarer und pragmatischer Gegenstand; materielle Welt; Gegenteil von <i>niskala</i> .
<i>seka (ha)</i>	: wörtl.: eins sein; freiwillig gebildete und zweckorientierte Vereinigung.
<i>seka-drama</i>	: Die gesellschaftliche Gruppe, die durch gemeinsame Aktivitäten der balinesischen Tanzgruppe entsteht.
<i>seka-gong</i>	: Die gesellschaftliche Gruppe, die durch gemeinsame Aktivitäten der balinesischen Instrumentsgruppe entsteht.
<i>seka-tuak</i>	: Die gesellschaftliche Gruppe, die durch gemeinsame Aktivitäten des balinesischen Jugendklubs entsteht.
<i>seka-ukir</i>	: Die gesellschaftliche Gruppe, die durch gemeinsame Aktivitäten der balinesischen Kunstgruppe entsteht.
<i>sema</i>	: Friedhof.
<i>setra</i>	: Verbrennungsplatz des Friedhofes.
<i>subak</i>	: Balinesische Landwirtschaftsgruppe o. Bewässerungsgemeinschaft.
<i>shuwah</i>	: Oberer (heiliger) Bereich der senkrechten Achse.
<i>Siwa</i>	: Todesgott.
<i>sudra</i>	: <i>Schudra</i> ; Vierte bzw. unterste Kastengruppe (Knechte, Bauern).
<i>swastika</i>	: Symbol des Hinduismus, Glückssymbol in Form eines Sonnenrades, Hakenkreuzes oder die Drehung von <i>bhuwana agung</i> .

## T

<i>tabuh</i>	: Die verschiedenen Rhythmen, die auf der traditionellen Trommel ausgearbeitet sind.
<i>taksu</i>	: Schrein.
<i>tawur-nangluk merana</i>	: Ein Teil der Zeremonie <i>butha yadnya</i> .
<i>tawur kesanga</i>	: Ein Teil der Zeremonie <i>butha yadnya</i> bzw. <i>nyepi</i> .
<i>teja</i>	: Licht, Hitze.
<i>tempek</i>	: Untergruppierung des <i>banjar</i> oder der <i>subak</i> .
<i>tri angga</i>	: Drei Komponente ( <i>atma, angga, tri kaya</i> ) in <i>bhuwana alit</i> .
<i>tri hita karana</i>	: Drei Ursachen der Güte, drei Quellen der Wohlfahrt. Die Beziehung zwischen den Menschen und Menschen, den Menschen und Natur, sowie den Menschen und Gott, um Gleichgewicht zwischen dem Mikrokosmos und dem Makrokosmos zu erreichen.
<i>tri kaya</i>	: Kraft oder Fähigkeit.
<i>tri loka</i>	: Drei Komponente ( <i>atma, angga, tri kaya</i> ) in <i>bhuwana agung</i> .

- tri wangsa* : Bezeichnung für Angehörige der drei Kasten *brahmana*, *ksatria* und *wesia*; Die gesellschaftliche Kastengruppe, die deren verschiedenen Berufen entspricht.
- tunggal-kawitan* : Die gesellschaftliche Gruppe, die auf den gemeinsamen Vorfahren basiert.
- tunggal-sanggah* : Die gesellschaftliche Gruppe, die auf den gemeinsamen Vorfahren basiert.

## U

- umah* : Wohnung der dritten und vierten Kastengruppe (*wesia* und *sudra*).
- uma meten* : Elternhaus.
- undagi* : Traditionelle balinesische Architekten.
- utama* : Oberer Bereich (entspricht dem Kopf).

## W

- wantilan* : Ähnlich wie *bale banjar* (ca. 200 Quadratmeter). Es kann aber auch ohne richtiges Dach (unter den großen Bäumen oder einem temporären Dach) gebaut werden.
- wesia* : *Waischja*; Dritte Kastengruppe (Händler, Kaufleute, Handwerker).
- wong* : Menschen.
- wong jaba* : Bürger.
- wong jero* : Siehe *tri wangsa*.
- Wisnu* : Bewahrer.

## 2. Indonesische Begriffe

### A

<i>adat</i>	: Gewohnheitsrecht; Bräuche; Sitte; Gesetze.
<i>adipura</i>	: Auszeichnung für die Sauberkeit bzw. die Einbindung der Stadtgesellschaft in die Stadtentwicklung (Pokal <i>Adipura</i> ).
<i>alang-alang</i>	: Lang wachsendes Gras in Indonesien.
<i>alun-alun</i>	: Stadtplatz, befindet sich oft im Stadtzentrum.
<i>arak</i>	: Traditioneller Wein aus Reis.
<i>arisan</i>	: Indonesisches Traditionelles Sparsystem des Geldes.

### B

<i>bahasa Bali</i>	: Balinesisch (Sprache).
<i>bahasa Indonesia</i>	: Indonesisch (Sprache).
<i>barat</i>	: West.
<i>becak</i>	: Traditionelles Transportmittel, hat drei Räder und keinen Motor (vgl. Fahrradrikscha).
<i>Bhinneka Tunggal Ika</i>	: Nationalmotto Indonesiens (wir sind zwar viele und vielfältig, aber wir sind eins). Einheit in der Verschiedenheit.
<i>bupati</i>	: Vorsteher eines <i>kabupaten</i> .
<i>buruh</i>	: Ungelernte Arbeiter.

### C

<i>camat</i>	: Vorsteher des <i>kecamatan</i> .
--------------	------------------------------------

### D

<i>daerah hijau</i>	: Agrarflächen (Grünflächen).
<i>dapur suci</i>	: sakrale Küche.
<i>dokar</i>	: ein traditionelles Transportmittel (Kutsche).
<i>Dua Anak Cukup</i>	: „Zwei Kinder sind genug“. Ein Slogan des propagierten Programms der indonesischen Regierung zur Familienplanung.
<i>dusun</i>	: <i>Kampung</i> ; <i>Desa</i> .

**F**

*Feng-Shui* : siehe *kosala-kosali* (in: balinesische Begriffe).

**G**

*gampong* : Dorf, siehe *Kampung* und *Desa*.  
*gotong-royong* : Gegenseitige Hilfe, freiwillige, kostenlose, gemeinsame Arbeit an den gemeinschaftlichen Aufgaben.

**J**

*jalan* : Straße.  
*jalan raya* : Hauptstraße.

**K**

*kabupaten* : Bezirk (Regierungsbezirk); eine Stufe unter der Provinz; von *bupati* geleitet.  
*kampung* : Dorf; *desa*.  
*kapling siap bangun* : Freie Grundstücke, worauf man eine Wohnung bauen kann.  
*kecamatan* : Unterbezirk; indonesische Verwaltungseinheit in der Hierarchie eine Stufe unter dem *kabupaten* oder *kotamadya*.  
*keluarga* : Familie.  
*kelurahan* : Gemeinde; die niedrigste Ebene der offiziellen indonesischen Verwaltungshierarchie.  
*kematian* : Tod.  
*kepala desa* : Oberhaupt der *desa*; *desa*-Leiter; Bürgermeister.  
*kepala keluarga* : Familienoberhaupt; Haushaltsvorstand (gewöhnlich der Vater).  
*keuangan* : Finanz...  
*kotamadya* : Status der gewissen Autonomie einer Stadt; von *walikota* geleitet.  
*kota* : Stadt.  
*kota administratif* : Status der gewissen Autonomie einer kleinen Stadt.  
*kota baru* : Neustadt.  
*kusir* : *Dokar*-Fahrer oder Kutscher.

**L**

*lurah* : Vorsteher des *kelurahan* (Gemeinde).

**M**

*mufakat* : Übereinstimmung.

*musyawarah* : Diskussion mit der Gesellschaft oder den Bewohnern.

**P**

*Pancasila* : Fünf Prinzipien Indonesiens; Indonesische Staatsphilosophie, die auf fünf Säulen basiert: 1. Glaube an den allmächtigen Gott, 2. Humanität, 3. Nationalbewusstsein, 4. Demokratie, 5. Soziale Gerechtigkeit.

*pantai* : Küste.

*pasar* : Markt.

*patung* : Statue.

*pedoman* : Richtlinie.

*pembangunan* : Entwicklung.

*pemerintah/pemerintahan* : Regierung/Verwaltung.

*pemerintah daerah* : Regionalregierung.

*pemerintah pusat* : Zentralregierung.

*penduduk* : Bevölkerung.

*pengurus* : Verwaltungsteam.

*pertanian* : Agrarflächen.

*perumahan* : Wohnsiedlung.

*petani sambilan* : Teilzeitbauern.

*prasarana* : Infrastruktur.

*propinsi* : Provinz.

*pulau Dewata* : Insel der Götter.

**R**

*rencana induk* : Hauptplan.

*Rukun Tetangga* : Nachbarschaftseinheit.

*Rukun Warga* : Gemeinschaftseinheit.

*rumah* : Haus.

*rumah inti* : Hauskern.

*Rumah Sangat Sederhana* : Einfachste Wohnungen.

*rumah susun* : Stapelwohnungen.

*rupiah* : Indonesische Wahrung.

## S

*samudera* : Ozean.  
*sarong* : Traditioneller bunter Rock der IndonesierInnen.  
*sekretaris* : Sekretär.  
*selat* : Meeresstrae, zwischen zwei oder mehr Inseln.  
*sewa tempat* : Standmiete.

## T

*tingkat* : Stufe.  
*toko* : Laden.  
*tugu* : Skulptur.  
*tukang* : Handwerker, Fachmann.

## U

*umum* : General...  
*Undang-Undang* : Vorschrift, Gesetz.

## W

*wadah* : Platz.  
*walikota* : Vorsteher von *kotamadya*.  
*warung* : Bewegliche oder ortsfeste Esstande, kleine Verkaufsstände für verschiedene Artikel des täglichen Bedarfes.  
*wihara* : Buddhis-Tempel (religiöses Gebäude von Buddhisten).

## Abkürzungsliste

### B

Bappenas	: <i>Badan Pengembangan dan Pembangunan Nasional</i> (Organisation der indonesischen Entwicklung).
BIC	: Building Information Centre.
BIP	: Brutto Income per Capita.
BPS	: <i>Badan Pusat Statistik</i> (staatliche Behörde für Statistik).
BTN	: <i>Bank Tabungan Nasional</i> (staatliche Bausparkasse).
BBP	: <i>Biro Bina Pemerintahan</i> (Büro zur Stärkung der Verwaltung).

### D

Depdikbud	: <i>Departemen Pendidikan dan Kebudayaan</i> (Kultur und Ausbildungsministerium).
DKI-Jakarta	: <i>Daerah Khusus Ibukota</i> (das besondere Gebiet der Hauptstadt Jakarta).

### E

EDI	: Economic Development Institute.
-----	-----------------------------------

### G

GFZ	: Geschossflächenzahl.
GRZ	: Grundflächenzahl.

### I

ILO	: International Labour Organization.
IMPRS	: Nationaler Entwicklungsfonds.
IWAPI	: <i>Ikatan Wanita Pengusaha Indonesia</i> (weibliche Vereinigung von Restaurant- und Hoteleigentümern).
IWF	: Internationaler Währungsfonds.

### K

KB	: <i>Keluarga Berencana</i> , Familienplanung.
KIP	: Kampung Improvement Program.
Kaur	: <i>Kepala Urusan</i> (Abteilungsleiter).
Kesra	: <i>Kesejahteraan Rakyat</i> (Wohlstand der Gemeinschaft).

### L

LPD	: <i>Lembaga Perkreditan Desa</i> (Kredit-Institut der Desa).
-----	---

**M**

MPLA : *Majelis Pembinaan Lembaga Adat* (Komitee für die Entwicklung der *Desa*-Institutionen).

**N**

NTT : Nusa Tenggara Timur oder Ost - Nusa Tenggara.

NUDS : National Urban Development Strategy.

**P**

PAD : *Pendapatan Asli Daerah* (das lokale Nettoeinkommen).

PDRB : *Produk Domestik Regional Bruto* (Regionales Bruttosozialprodukt).

PELITA : *Pembangunan Lima Tahun* (Fünfjährige Nationalentwicklung).

Pemda : *Pemerintah Daerah* (Regionale Regierung).

Perda : *Peraturan Daerah* (regionale Regel).

Perumnas : *Perumahan Nasional* (The National Housing Authority).

Perum Perumnas : *Perusahaan Umum Perumahan Nasional* (siehe: *Perumnas*).

PHD : *Parisadha Hindu Dharma* (offizielle Oberorganisation aller Hindus auf Bali).

PHDI : *Parisadha Hindu Dharma Indonesia* (offizielle Oberorganisation aller Hindus in Indonesien).

PJP II : *Pembangunan Jangka Panjang II* (zweite langfristige Entwicklung Indonesiens).

PKK : *Pembinaan Kesejahteraan Keluarga* (Entwicklung des Familienwohlstands).

PT : *Perseroan Terbatas* (GmbH).

PU : *Pekerjaan Umum* (Public Works).

**R**

REI : Real Estate Indonesia.

REPELITA : *Rencana Pembangunan Lima Tahun* (Fünfjähriger Nationalentwicklungsplan).

RIPK : *Rencana Investasi Prasarana Kota* (Investitionsplan für die Stadtinfrastruktur).

Rp : Rupiah (Indonesische Währung).

RT : *Rukun Tetangga* (Nachbarschaftseinheit).

RTHK : *Ruang Terbuka Hijau Kota* (Freier / grüner Stadtbereich).

RTRW : *Rencana Tata Ruang Wilayah* (Raumordnungsplan).

RW : *Rukun Warga* (Gemeinschaftseinheit).



**S**

- SARBAGITA : Denpasar, Badung, Gianyar, Tabanan.  
Siparta : *Sistem Parkir Tahunan* (System der jährlichen Parkgebühr).  
STT : *Sekehe Teruna Teruni / Sekehe Teruna* (Jugendklub).

**T**

- Tahura : *Taman Hutan Rawa* (Mangrove/Sumpfwälder).

**U**

- UN/UNO : United Nation Organization.  
UNCRD : UN. Centre for Regional Development.  
UU : *Undang-Undang* (Regel).  
UUD : *Undang-Undang Dasar* (Nationalgrundgesetz).

**W**

- WP : *Wilayah Pengembangan* (Entwicklungseinheit).

## **Der Autor**

I Gede Oka Sindhu Pribadi ist 1967 in Surabaya - Indonesien geboren. Nach dem Abschluss als Architekt im Jahr 1990 an dem Institut für Technologie Sepuluh Nopember (ITS) Surabaya, nahm er 1991-1992 an dem MBA-Programm (Master of Business Administration) des Instituts PPM, Jakarta teil. Danach arbeitete er als Architekt und Manager an mehreren Architekturbüros und Immobilienfirmen. Während seiner Aktivitäten im Bereich der Architektur und des Managements war er seit 1995 an dem ITB (Institut für Technologie Bandung) und an den privaten Universitäten (Universität Trisakti, Jakarta und Universität Katholik Parahyangan, Bandung) als Dozent angestellt. 1997 kam er nach Deutschland, um den M.Sc. (Master of Science) in 1999 und den Dr.-Ing. in 2001 an der Universität Stuttgart zu erhalten.

## **The Author**

I Gede Oka Sindhu Pribadi is born in 1967 in Surabaya - Indonesia. Soon after completing his degree in architecture at the Institute of Technology Sepuluh Nopember (ITS) Surabaya in 1990, he took MBA Program (Master of Business Administration) at PPM Institute, Jakarta (1991-1992). Having finished this program, he worked as an architect and managerial staff in a number of architecture consultants and developers. During his activities in the architecture and management field, he joined the teaching staff of ITB (Institute of Technology Bandung) and private universities (University of Trisakti, Jakarta and Catholic University of Parahyangan, Bandung) since 1995. In 1997 he left for Germany to obtain M.Sc. degree in 1999 and Ph.D. degree in 2001 at the University of Stuttgart.